

- ### LEGENDE
-  zugeordnete Ausgleichsflächen für Naturhaushalt und Landschaftsbild
 -  Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (anrechenbare Gesamtfläche nach Aufwertung = 14.181 m²)
 -  Extensivierung landwirtschaftlich intensiv genutztes Grünland (Fettwiese) ohne Düngung und unter Verzicht auf chemischen Pflanzenschutz, jeweils 20% wechselnde Brachestreifen belassen,
 -  Saumzone: Streifen mit krautiger Vegetation und Altgrasbeständen
 -  Anlage Gehölzstruktur, artenreiche Hecke
 -  Solitärgehölz (markant; Strukturbildner), Planung
 -  Bestehende Nadelbäume (Fichte)
 -  Aufbau eines Waldmantels mit zugehöriger Saumzone (Breite > 10 m)
 -  Totholzhaufen
 -  Gehölze entfernen
 -  Grundstücksgrenzen mit Nummern Flurstücke; Gemarkungsgrenze (Bestand)
 -  zugeordnete Ausgleichsfläche für den Bebauungsplan "Nr. 33 ..." der Stadt Marktoberdorf

Saum entwickeln:
Ziel: mäßig artenreicher Saum / Staudenflur
Pflege: langfristige Mahd (bei trockener Witterung) im Abstand von ca. 2 bis 3 Jahren (bei Nässe auch bis 4 Jahre, später Schnitzeitpunkt, keine Düngung, kein chemischer Pflanzenschutz, Schnittgut abführen)
 Ausgangszustand: G11 (Grünland intensiv) 3 WP
 Zielzustand: K123 (Mäßig artenreicher Saum, feucht) 7 WP
 Aufwertung: 4 WP
 929 m² x 4 WP/m² = 3.716 WP

PROJEKTNR: 21-033
 OBJEKT
3. Änderung und räumliche Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Gewerbepark Am Fürgen" Immenhofen

DAURER + HASSE
 Büro für Landschafts-Orts- und Freiraumplanung
 Partnerschaftsgesellschaft Wilhelm Daurer + Meinolf Hasse
 Landschaftsarchitekten bdlA + Stadtplaner
 Buchloer Straße 1
 86879 Wiedergeltingen
 Fon 08241 - 800 64 0
 info@daurerhasse.de
 www.daurerhasse.de

Landkreis Ostallgäu
 Gemeinde Ruderatshofen
 Marktoberdorfer Straße 7
 87674 Ruderatshofen

PLANINHALT
Anlage 1:
 Ausgleichsfläche für Naturhaushalt und Landschaftsbild
 Grundstück Fl.-Nr. 1371
 Gemarkung Ruderatshofen

MAGSTAB
 1:1.000
 Datum: 02.04.2024
 Bearbeiter: MZ



Naturschutzrechtliche Anrechnung:
 gemäß Bayerischer Kompensationsverordnung (BayKompV):

Grünland extensivieren:
 Ausgangszustand G211 (Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland), 6 WP;
 Zielzustand G214 (Artenreiches Extensivgrünland), 12 WP abzüglich 1 WP Prognosewert;
 (Aufwertung 5 WP)

$5.800 \text{ m}^2 \times 5 \text{ WP/m}^2 = 29.000 \text{ WP}$

Saum entwickeln:
 Ausgangszustand G211 (Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland), 6 WP;
 Zielzustand K133 (Artenreicher Saum) 11 WP (Aufwertung 5 WP)

$560 \text{ m}^2 \times 5 \text{ WP/m}^2 = 2.800 \text{ WP}$

Summe Fl.-Nr.: 1372: 31.800 WP

Fichtenreinbestand umbauen:
 Ausgangszustand N712 (Strukturarmer Nadelholzforst - mittlere Ausprägung) 4 WP;
 Zielzustand Sumpfwald L431 (junger Ausprägung) 8 WP abzüglich 1 WP Prognosewert;
 (Aufwertung 3 WP)

$3.050 \text{ m}^2 \times 3 \text{ WP/m}^2 = 9.150 \text{ WP}$

Übergangsmoor:
 Ausgangszustand M21 (Übergangsmoor geschädigt) 11 WP;
 Zielzustand M22 (Übergangsmoor intakt) 15 WP abzüglich 1 WP Prognosewert;
 (Aufwertung 3 WP)

$1.490 \text{ m}^2 \times 3 \text{ WP/m}^2 = 4.470 \text{ WP}$

Summe Fl.-Nr.: 1528: 13.620 WP

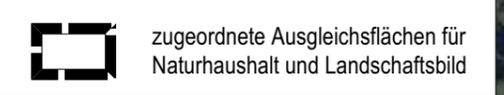
Saum entwickeln:
Ziel: artenreicher Saum / Staudenflur
Pflege: langfristige Mahd (bei trockener Witterung) im Abstand von ca. 2 bis 3 Jahren (bei Nässe auch bis 4 Jahre, später Schnittzeitpunkt, keine Düngung, kein chemischer Pflanzenschutz, Schnittgut abführen)
 ca. 560 m²

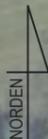
Wasserkreuzkraut bekämpfen, Saum entwickeln:
Maßnahmen: Saum von ca. 8-9 m stehen lassen (ausdunkeln), Blütenstände vor der Aussamung nach Möglichkeit mechanisch entfernen (Rosetten ausstechen) und anschließend sofort wieder mit einer Ansaat versehen (z. B. einjähriges Schnellbegrünungs-Saatgut); Grundsätzliche offene Bodenstellen durch Befahren mit Maschinen vermeiden! Das Befahren sollte bei Nässe grundsätzlich unterbleiben!
Pflege: langfristig Mahd (bei trockener Witterung) im Abstand von ca. 2 bis 3 Jahren (bei Nässe auch bis 4 Jahre), später Schnittzeitpunkt, keine Düngung, Schnittgut abführen
 ca. 240 m²

Grünland extensivieren:
Ziel: Artenreiches Extensivgrünland
Pflege: zweimalige Mahd pro Jahr, jeweils 20% wechselnde Brachestreifen belassen, erster Schnitt nicht vor Mitte Juni, keine Düngung, kein chemischer Pflanzenschutz, Schnittgut abführen (ggf. Mahdgutübertragung auf Flurstück 1371)
 ca. 7.930 m²

Fichtenreinbestand umbauen:
Ziel: Sumpfwald
Maßnahmen: durch Fällungen lichte Stellen schaffen, Schwarzerlen, Eschen (alternativ Moorbirke, Flatterulme oder Wildbirne) einbringen und Bodenvegetation im Unterwuchs fördern/ ggf. ergänzen (z. B. Beerensträucher), (Zeithorizont für Waldumbau 10 Jahre erste Umgestaltungsmaßnahmen 2024); Anlage einer Rückegasse im Randbereich zur Erschließung der südwestlichen Fläche in Absprache mit der UNB oder Moorallianz;
 ca. 3.050 m²

Korridor zur Verbindung der Flächen für die Fauna optimieren, gestaffelten Waldrand erhalten:
Ziel: Übergangsmoor mit eigener Entwicklung und weitständiger Baumbestockung
Maßnahmen: junge Fichten entnehmen;
Pflege: Weitere Gehölzentnahmen nach Bedarf und Rücksprache mit der UNB oder Moorallianz; (keine Rodung i.S.d. Art. 9 Abs. 2 BayWaldG) abschnittsweise Mahd mit einem Motormäher / Balkenmäher in Abständen von spätestens alle 3 Jahren, dabei jeweils wechselnde Brachestreifen belassen;
 ca. 1.490 m²





Brachgefallenes Feuchtgrünland aufwerten:

Ziel: artenreiches Grünland auf feuchtem Standort (den Zustand der Biotoptypen MO7140, GP6410, GG00BK, GO00BK gem. Bestandskartierung wieder optimieren)

Maßnahmen: bereits aufgekommene Gehölze entfernen (durch mulchen, bestehende Waldflächen sind zu erhalten)

Pflege: einmalige Mahd pro Jahr, ab Mitte Oktober, keine Düngung, Schnittgut abführen, kein Pflanzenschutz, jeweils 20% wechselnde Brachestreifen belassen

Naturschutzrechtliche Anrechnung:

gemäß Bayerischer Kompensationsverordnung (BayKompV):

Übergangsmoor:

Ausgangszustand M21 (Übergangsmoor geschädigt), 11 WP;
Zielzustand M22 (Übergangsmoor weitgehend intakt), 15 WP abzüglich 1 WP Prognosewert;
(Aufwertung 3 WP)

$3.436 \text{ m}^2 \times 3 \text{ WP/m}^2 = 10.308 \text{ WP}$

Pfeifengraswiese:

Ausgangszustand G321 (brachgefallen) 10 WP;
Zielzustand G322 (artenreiche Pfeifengraswiese) 13WP;
(Aufwertung 3 WP)

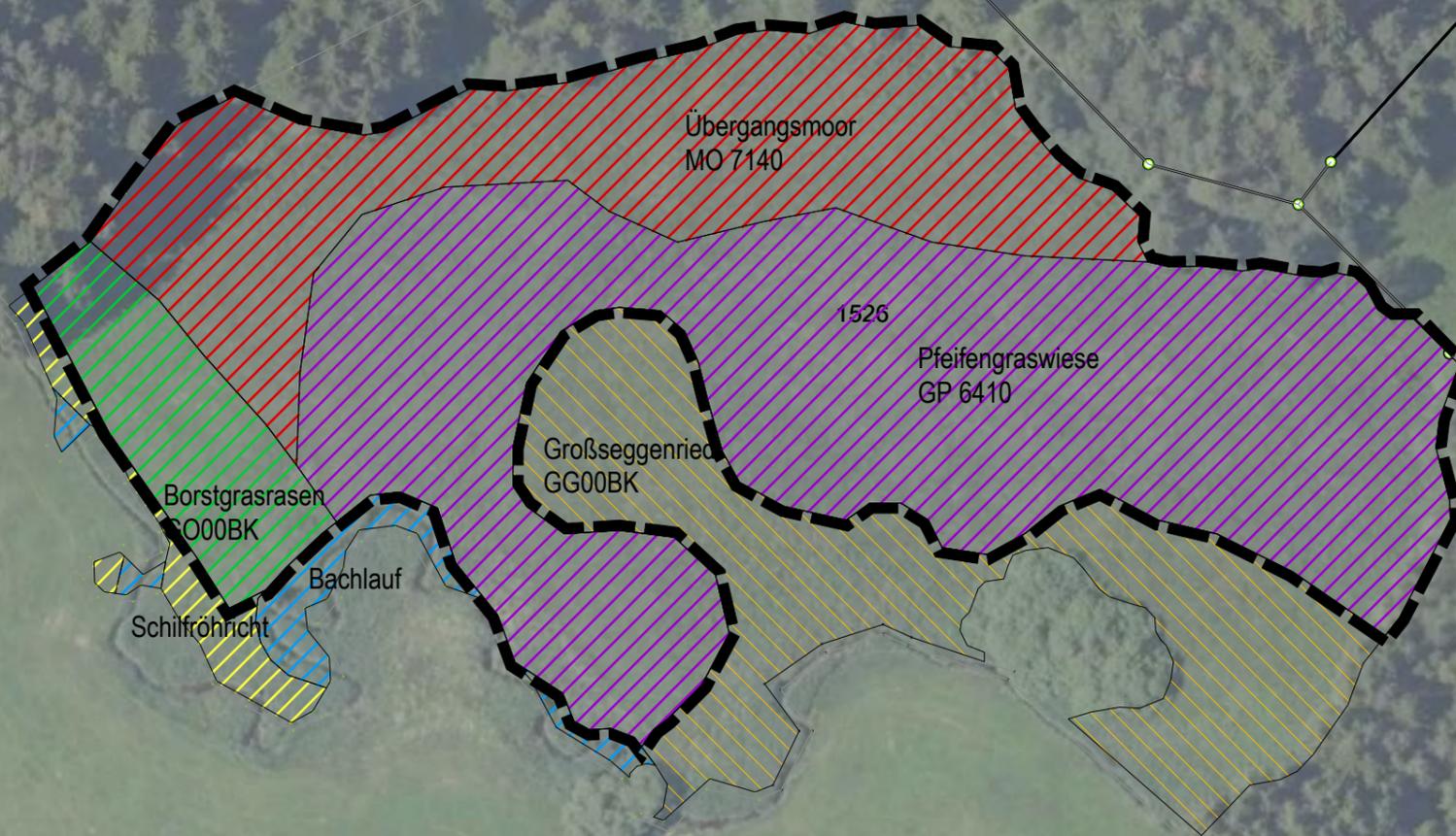
$7.055 \text{ m}^2 \times 3 \text{ WP/m}^2 = 21.165 \text{ WP}$

Borstgrasrasen:

Ausgangszustand G331 (brachgefallen) 10 WP;
Zielzustand G332 (artenreiche Borstgrasrasen) 13WP;
(Aufwertung 3 WP)

$950 \text{ m}^2 \times 3 \text{ WP/m}^2 = 2.850 \text{ WP}$

Summe: 34.323 Wertpunkte



zugeordnete Ausgleichsflächen für Naturhaushalt und Landschaftsbild



DAURER + HASSE

Büro für Landschafts-, Orts- und Freiraumplanung

Buchloer Straße 1
86879 Wiedergeltingen
Fon 08241 - 800 64 0
info@daurerhasse.de
www.daurerhasse.de

Partnerschaftsgesellschaft
Wilhelm Daurer + Meinolf Hasse
Landschaftsarchitekten bdla + Stadtplaner

PROJEKTNUMMER: 21-033

BEARBEITER: mz

MASSSTAB: 1:1.000

02.04.2024

3. Änderung und räumliche Erweiterung
des Bebauungsplanes Nr. 6
"Gewerbepark Am Fürgen" Immenhofen

PLANINHALT

Anlage 3:
Ausgleichsfläche für Naturhaushalt und Landschaftsbild
Fl.-Nr. 1526, Gemk. Ruderatshofen

Flurnr. 818, Gmk. Aitrang:
 Maßnahmenkonzept:
 - Aushagerung und Bekämpfung von Einzelarten
 - Artenanreicherung durch Ansaat oder Mähgutübertragung
 - Erhalt des Orchideenvorkommens
 - Anlage von Totholz- und Schnittguthaufen für Reptilien

Pflegekonzept:
 - 2-schürige Mahd mit Mähgutabfuhr oder extensive Beweidung der Wiesenflächen
 - abschnittsweise Mahd der Hochstaudenfluren ca. alle 3-5 Jahre
 - Erneuerung der Totholz-/Schnittguthaufen bei Bedarf

Hinweis: der Sumpfwald ist zu erhalten.
 Eine flächige und dauerhafte Beseitigung von Gehölzen in Wäldern entspricht einer Rodung nach Art.9 Abs.2 BayWaldG. Dies gilt es zu vermeiden.

Legende

Entwicklungsziel (BNT)

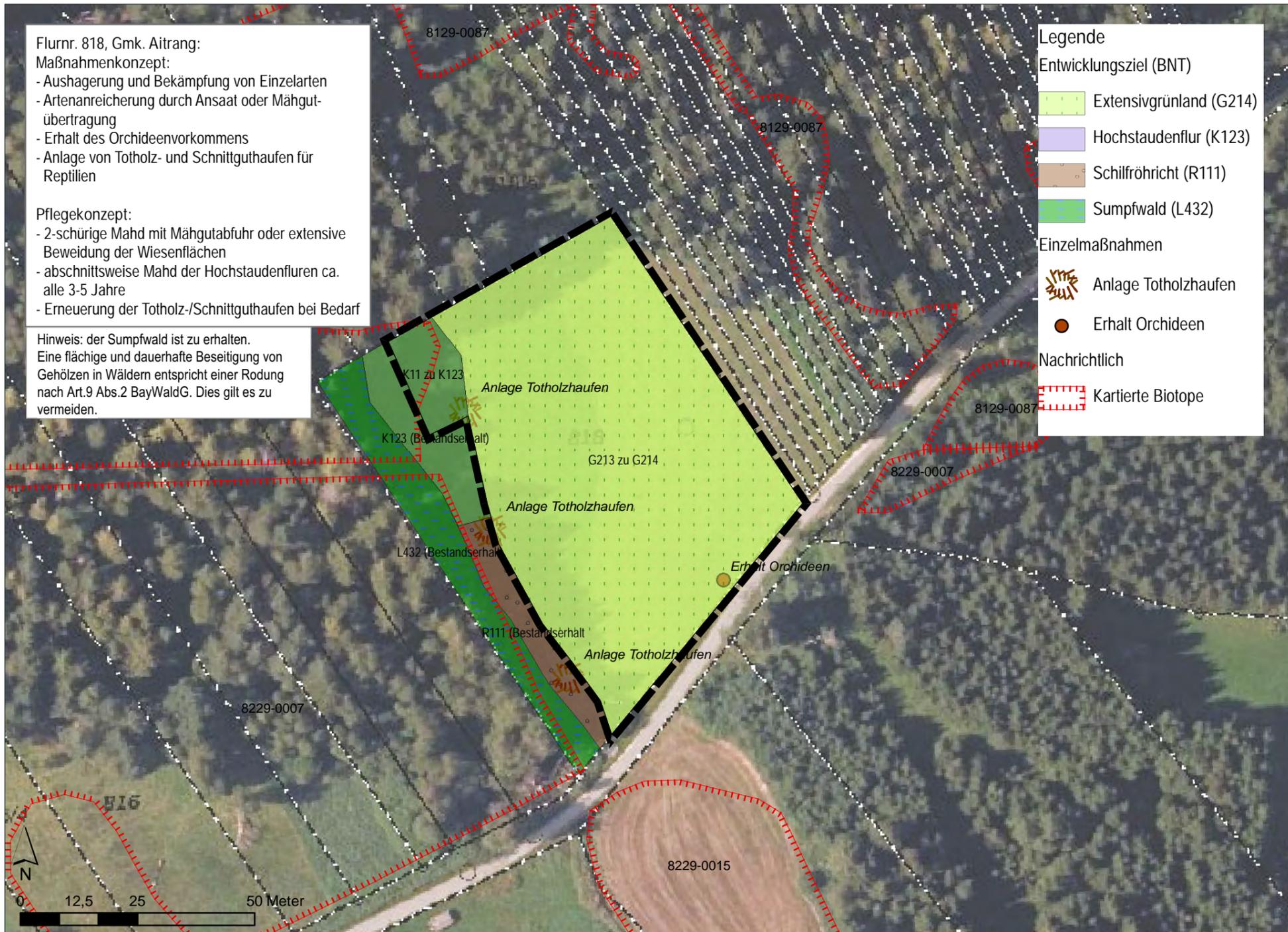
-  Extensivgrünland (G214)
-  Hochstaudenflur (K123)
-  Schilfröhricht (R111)
-  Sumpfwald (L432)

Einzelmaßnahmen

-  Anlage Totholzhaufen
-  Erhalt Orchideen

Nachrichtlich

-  Kartierte Biotope



Naturschutzrechtliche Anrechnung:

gemäß Bayerischer Kompensationsverordnung (BayKompV):

Grünland extensivieren:

Ausgangszustand G213 (Artenarmes Extensivgrünland), 8 WP;
 Zielzustand G214 (Artenreiches Extensivgrünland), 12 WP
 (Aufwertung 4 WP)

$4.600 \text{ m}^2 \times 4 \text{ WP/m}^2 = 18.400 \text{ WP}$

Hochstaudenfluren aufwerten:

Ausgangszustand K11 (Artenarme Säume und Staudenfluren) 4 WP;
 Zielzustand K123 (Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte) 7 WP
 (Aufwertung 3 WP - 1 WP Prognosewert)

$252 \text{ m}^2 \times 2 \text{ WP/m}^2 = 504 \text{ WP}$

Summe Fl.-Nr.: 818: 18.904 WP



zugeordnete Ausgleichsflächen für Naturhaushalt und Landschaftsbild

Auszug aus dem Erläuterungsbereich: Ausgleichsflächenpool / Ökokonto Fa. Höbel Agrar GmbH, Flurnr. 818, Gmk. Aitrang, Maßnahmenkonzept vom 01.07.2021 (weitere Details sind dort zu entnehmen)

Gestaltung und Pflege	
Erstgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Aushagerung und Bekämpfung von Einzelarten (Wasserkreuzkraut, Sauerampfer) über mindestens 3-5 Jahre: vollständiger Verzicht auf Düngung, 3-schürige Mahd mit Mähgutabfuhr wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> - jedes 2. Jahr (gerade Jahre) 1. Schnittzeitpunkt Anfang Mai - in ungeraden Jahren 1. Schnittzeitpunkt ab 15.06. - Nach 3 Jahren Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde über weitere Vorgehensweise (weitere Aushagerung / Anpassung des Mahdregimes oder Ansaat) - Nach erfolgreicher Aushagerung (Abstimmung mit Unterer Naturschutzbehörde!) Artenanreicherung durch streifenweises Grubbern auf ca. 1/3 der Fläche, Einsaaten mit autochthonem Saatgut durch Mähgutübertragung (Spenderfläche: artenreiches Extensivgrünland frischer bis feuchter Standorte). In den ersten 3 Jahren nach Ansaat nur 2-schürige Mahd mit Mähgutabfuhr, keine Beweidung (s.u. Pflegemaßnahmen) - Erhalt eines Streifens von 1 m entlang des Forstweges (punktuell Vorkommen der Orchideen-Art Geflecktes Knabenkraut), hier kein Grubbern! - Anlage von Totholzhaufen und Schnittguthaufen im Randbereich der Hochstaudenfluren als Lebensraum für die Kreuzotter (ca. 3 Stück) – Merkblatt zur Ausführung siehe Anhang

Gestaltung und Pflege	
Pflegemaßnahmen	<p>Wiesenflächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In den ersten ca. 3-5 Jahren Aushagerung und Bekämpfung von Einzelarten (s.o.) - Anschließend Ansaat nach erfolgreicher Aushagerung (s.o.) - Nach Ansaat zunächst 3 Jahre lang 2-schürige Mahd mit Mähgutabfuhr (ab 15.06.) - Anschließend dauerhafte Pflege durch extensive Beweidung mit Schafen durch kurze, intensive Beweidung (2x / Jahr) mit Nachmahd im Herbst / Winter; alternativ zweischürige Mahd mit Mähgutabfuhr ab 1.07. <p>Biotopeflächen und Hochstaudenfluren im Westen / Nordwesten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - abschnittsweise Mahd in mehrjährigen Abständen frühestens ab 15.06., zusammen mit der Wiesenmahd (ca. alle 3-5 Jahre), dabei jeweils Belassen von wechselnden Brachestreifen auf 1/3 der Fläche <p>Totholz-/Schnittguthaufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Verrottung Erneuerung durch Ergänzung mit neuem Material oder Neuanlage in der Umgebung - Zeitpunkt der Ergänzung / Erneuerung: je nach Material ca. nach 5-10 Jahren, jeweils im Herbst (Oktober) oder im Frühjahr (Mitte April bis Mitte Juni)
Entwicklungszeitraum	Artenreiches Extensivgrünland (Bestand: Artenarmes Extensivgrünland); zunächst Aushagerung über etwa 3 Jahre, anschließend nach Artenanreicherung Entwicklung über etwa 5-10 Jahre

PROJEKTNR.: 21-033

OBJEKT

3. Änderung und räumliche Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Gewerbepark Am Fürgen" Immenhofen

Landkreis Ostallgäu

Gemeinde Ruderatshofen
 Marktoberdorfer Straße 7
 87674 Ruderatshofen

PLANINHALT

Anlage 4:
 Ausgleichsfläche für Naturhaushalt und Landschaftsbild
 Grundstück Fl.-Nr. 818
 Gemarkung Aitrang

Büro für Landschafts-Orts- und Freiraumplanung



Partnerschaftsgesellschaft
 Wilhelm Daurer + Meinolf Hasse
 Landschaftsarchitekten bdla + Stadtplaner
 Buchloer Straße 1
 86879 Wiedergeltingen

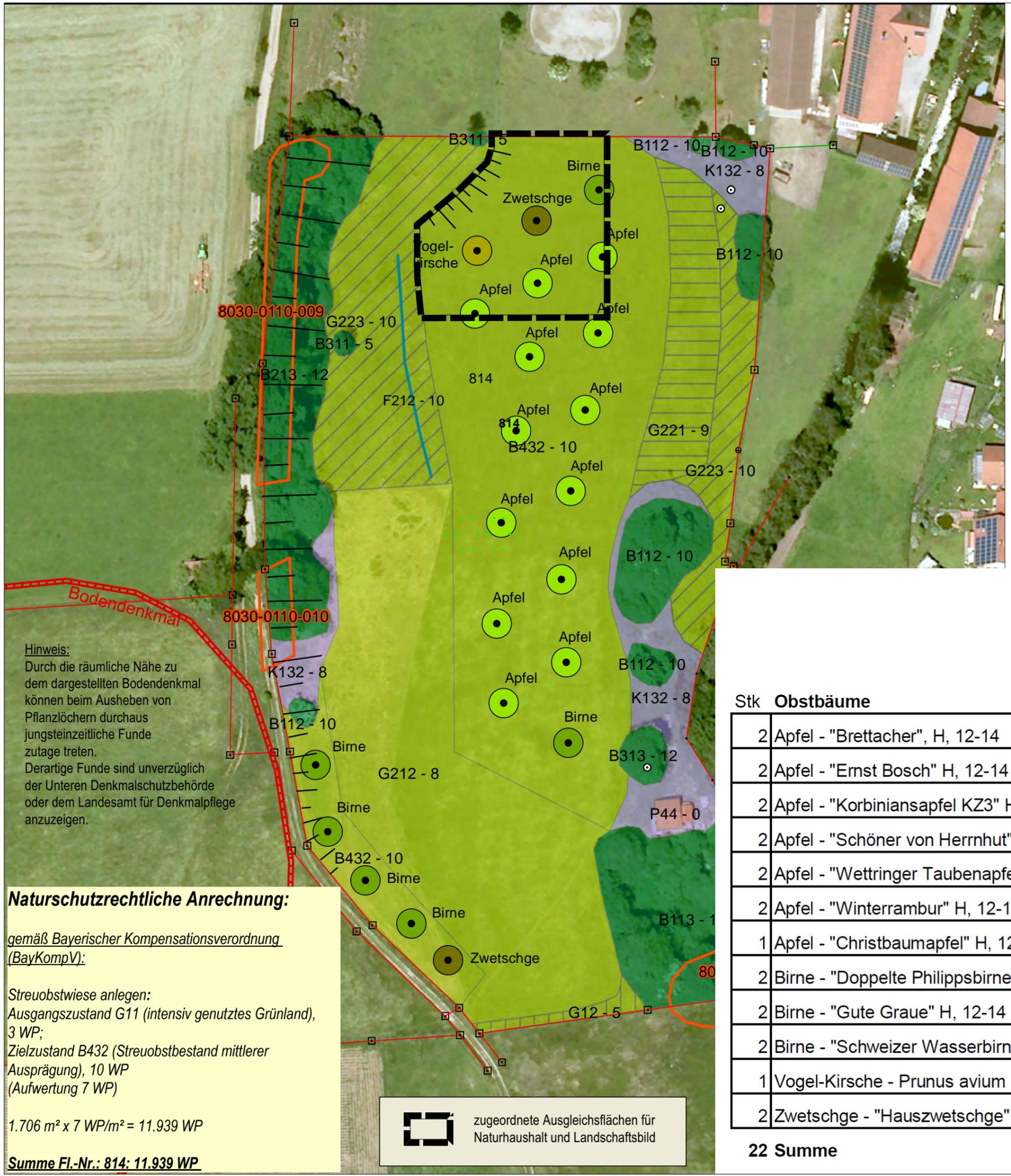
Fon 08241 - 800 64 0
 info@daurerhasse.de

www.daurerhasse.de

MAßSTAB

1:1.000

Datum: 02.04.2024
 Bearbeiter: SF / MZ



Hinweis:
 Durch die räumliche Nähe zu dem dargestellten Bodendenkmal können beim Ausheben von Pflanzlöchern durchaus jungsteinzeitliche Funde zutage treten. Derartige Funde sind unverzüglich der Unteren Denkmalschutzbehörde oder dem Landesamt für Denkmalpflege anzuzeigen.

Naturschutzrechtliche Anrechnung:
 gemäß Bayerischer Kompensationsverordnung (BayKompV):
 Streuobstwiese anlegen:
 Ausgangszustand G11 (intensiv genutztes Grünland), 3 WP;
 Zielzustand B432 (Streuobstbestand mittlerer Ausprägung), 10 WP
 (Aufwertung 7 WP)
 1.706 m² x 7 WP/m² = 11.939 WP
Summe Fl.-Nr.: 814: 11.939 WP

zugeordnete Ausgleichsflächen für Naturhaushalt und Landschaftsbild

Legende

- Biotopeutzungstyp (BNT) mit denentsprechenden Wertpunkten (WP)**
- B213 (12 WP) Feldgehölz einheimischer, standortgerechter Arten, alte Ausprägung, WO00BK
 - B112 (10 WP) Mesophiles Gebüsch / Hecken,
 - B113 (11 WP) Sumpfgbüsch WG00BK
 - B311 (5 WP) Einzelbaum heimisch, standortgerecht, junge Ausprägung
 - B313 (12 WP) Einzelbaum heimisch, standortgerecht, alte Ausprägung
 - B432 (10 WP) Streuobstbestand mittlerer Ausprägung
 - G212 (8 WP) Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
 - G221 (9 WP) Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese (genutzt)
 - G223 (10 WP) Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese, brachgefallen
 - G12 (5 WP) Intensivgrünland Brachgefallen
 - K132 (8 WP) Artenreiche Säume und Staudenfluren
 - P44 (0 WP) Kleingebäude der Landwirtschaft
- bestehende Flurstücksgrenzen (mit Fl.-Nr.)
 amtlich kartiertes Biotop mit Nr.

Stk Obstbäume

2	Apfel - "Brettacher", H, 12-14
2	Apfel - "Ernst Bosch" H, 12-14
2	Apfel - "Korbiniansapfel KZ3" H, 12-14
2	Apfel - "Schöner von Herrnhut" H, 12-14
2	Apfel - "Wettringer Taubenapfel" H, 12-14
2	Apfel - "Winterrambur" H, 12-14
1	Apfel - "Christbaumapfel" H, 12-14
2	Birne - "Doppelte Philippsbirne" H, 12-14
2	Birne - "Gute Graue" H, 12-14
2	Birne - "Schweizer Wasserbirne" H, 12-14
1	Vogel-Kirsche - Prunus avium H, 12-14, autochthon
2	Zwetschge - "Hauszwetschge" H, 12-14

22 Summe

PROJEKTNR: 21-033
 OBJEKT
3. Änderung und räumliche Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Gewerbepark Am Fürgen" Immenhofen

Landkreis Ostallgäu
 Gemeinde Ruderatshofen
 Marktoberdorfer Straße 7
 87674 Ruderatshofen

DAURER + HASSE
 Büro für Landschafts-Orts- und Freiraumplanung
 Partnerschaftsgesellschaft Wilhelm Daurer + Meinolf Hasse
 Landschaftsarchitekten bdla + Stadtplaner
 Buchloer Straße 1
 86879 Wiedergeltingen
 Fon 08241 - 800 64 0
 info@daurerhasse.de
 www.daurerhasse.de

PLANINHALT
Anlage 5: Ausgleichsfläche für Naturhaushalt und Landschaftsbild Grundstück Fl.-Nr. 814 Gemarkung Linden

MASSTAB
 1:1.000

Datum: 02.04.2024
 Bearbeiter: MZ

Flurnr. 703, Gmk. Ruderatshofen:
 Maßnahmenkonzept Restfläche (3.052 m²):
 - Nutzungsextensivierung der Grünlandfläche durch 2schürige Mahd (ab Mitte Juni) mit Mähgutabfuhr und Verzicht auf Düngung, kein Pflanzenschutz
 - Strukturaneicherung durch Einzelbaum- und Gebüschpflanzung mit begleitenden Gras-/Krautsäumen

Abbuchung August 2019
 zusätzliche Ausgleichsfläche für
 vorhabenbezogenen Bebauungsplan
 "Umweltpark Kaufbeuren", Plan Nr. 77,
 Stadt Kaufbeuren
 0,034 ha = 3.749 WP

Jungwuchs, Fichtenbestand

Wasserschutzgebiet Zone II

Waldrandvorpflanzung, Breite etwa 5 m laut
 Pflanzhinweisen in der Legende.
 Anlage eines Gras-Krautsaumes durch Mahd alle zwei
 Jahre, Entnahme des Schnittgutes, Breite 3 m
 Anlage von Lesestein- und Totholzhaufen

Jungwuchs, Laubmischbestand

Anlage eines Gras-Krautsaumes in
 der bestehenden Geländeerinne
 durch Mahd alle zwei Jahre,
 Entnahme des Schnittgutes

Ausgleichsfläche für
 Kiesausbeute auf Fl.Nr. 94 Gmkg.
 Ruderatshofen, der Fa. Höbel
 0,36 ha

Ausgleich
 vorhaben
 Umweltpl.
 Stadt Kauf
 0,034 ha

ing von drei Einzelbäumen

zu 704

Wasserschutzgebiet Zone III

704

zugeordnete Ausgleichsflächen für
 Naturhaushalt und Landschaftsbild

Legende

Entwicklungsziel (BNT)

-  Laubgehölze (B112)
-  Extensivgrünland (G214)
-  Gras-/Krautsaum (K132)

Einzelmaßnahmen

-  Baumpflanzung

Nachrichtlich

-  Kartierte Biotope
-  FFH-Gebiet
-  Ökoflächenkataster Bayern (gemeldete Flächen)

PROJEKTNR: 21-033

OBJEKT

3. Änderung
 und räumliche Erweiterung
 des Bebauungsplanes Nr. 6
 "Gewerbepark Am Fürgen"
 Immenhofen

Landkreis Ostallgäu

Gemeinde Ruderatshofen
 Marktoberdorfer Straße 7
 87674 Ruderatshofen



Büro für Landschafts-
 Orts- und Freiraumplanung

Partnerschaftsgesellschaft
 Wilhelm Daurer + Meinolf Hasse
 Landschaftsarchitekten bdl
 + Stadtplaner
 Buchloer Straße 1
 86879 Wiedergeltingen

Fon 08241 - 800 64 0
 info@daurerhasse.de

www.daurerhasse.de

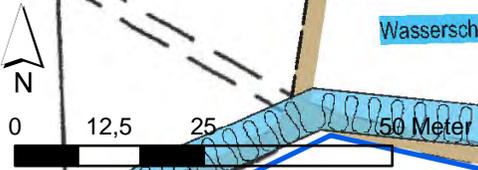
PLANINHALT

Anlage 6:
 Ausgleichsfläche für Natur-
 haushalt und Landschaftsbild
 Grundstück Fl.-Nr. 703
 Gemarkung Ruderatshofen

MAßSTAB

1:1.000

Datum: 02.04.2024
 Bearbeiter: MZ



3. Änderung Bebauungsplan "Gewerbepark Am Fürgen"

Pflanzenliste Gehölze

Ersatz des nach § 30 BNatSchG geschützten Gehölzbestandes

es ist ausschließlich autochthones (gebietsheimisches) Pflanzenmaterial zu verwenden!

10	Acer campestre, vHei 125-150
10	Acer pseudoplatanus, vHei 125-150
10	Alnus incana, vHei 125-150
10	Carpinus betulus, vHei 125-150
15	Cornus sanguinea, v. Str. 4 Tr. 60-100
15	Corylus avellana, v. Str. 4 Tr. 60-100
15	Euonymus europaeus, v. Str. 4 Tr. 60-100
15	Ligustrum vulgare, v. Str. 4 Tr. 60-100
10	Prunus padus , vHei 125-150
15	Salix purpurea, vHei 00-125
10	Sambucus nigra, v. Str. 4 Tr. 60-100
15	Viburnum opulus, v.Str. 4 Tr. 60-100
150	Summe